

Bergung und Umgang von Kunst- und Kulturgut im Notfall

Stand: 26.07.2021

Handreichung für eine erste Bergung von Kunst- und Kulturgut im Notfall, z. B. durch Überschwemmungen. Weitere Schritte und langfristige Lagerung/Trocknung mit Fachleuten absprechen. Bei Fragen zur Sicherung baugebundener Objekte beraten Sie die Fachleute aus der Abteilung Restaurierung.

Eigensicherung geht vor!

Niemals Risiken für die eigene Gesundheit und das eigene Leben eingehen!

1. Größere Bergungen mit vielen Objekten und Helfern erfordern:

- Prioritätenlisten
- Laufpläne für Helfer (z. B. eingezeichnet in Raumplänen)
- Informationen über Objekte mit Montagesystemen und Transporthinweisen.

2. Situation und Schäden vor Ort fotografisch dokumentieren, „Schnappschüsse“ oft bereits ausreichend.

3. Transportieren:

- Ausreichende Zahl an Helfern einsetzen.
- Demontagematerial z. B. Vitrinenschlüssel, Schraubenzieher, Seitenschneider bereitstellen.
- Gewicht beachten: Nasse Gegenstände können sehr schwer sein.
- Immer heben, nicht ziehen: Fragile Objektteile können brechen, vor allem, wenn sie durchgeweicht sind. Fußboden kann beschädigt werden.
- Ggf. Wagen oder Sackkarren einsetzen. Gemälde nur an Rahmen oder Keilrahmen anfassen.
- Möbel nur an tragfähigen Teilen tragen (z. B. Stühle nicht an Armlehnen, sondern an Sitzfläche).
- Teppiche etc. nicht falten, sondern rollen; wenn möglich auf Teppichrollen.
- Zerbrochene Objekte oder Bruchstücke einsammeln (Kisten, Tüten) und beschriften.
- Weitere Notsicherungen durch Fachleute

4. Lagern:

- In stabilen und sicheren Gebäudeteilen, auch im Außenbereich auf trockenem und festen Boden oder Paletten möglich.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, Verschmutzung, Frost und Regen schützen.
- Zutritt beschränken und vor Diebstahl schützen.
- Lagermaterialien vorbereiten: geeignete Schaumstoffe, Decken, Vliese, Kartons, Kisten
- Ideal für kleinere Objekte: Regalplätze und Kartons/Kisten (bei Nässe ohne Deckel und vor durchfeuchten Schützen).
- Objekte nicht stapeln.
- Gemälde aufrecht stellen, ggf. an die Wand lehnen und auf ausreichend Polsterung zum Boden, Wand und anderen Gemälden achten.
- Kisten beschriften, ggf. Identifikationszettel zu Objekten legen.
- Objektgruppen zusammen transportieren oder lagern.

5. Trocknen:

- Nicht abwischen oder unter Druck abtupfen: Kann empfindliche Oberflächen weiter schädigen; vorsichtiges Abtupfen möglich.
- Wo möglich: auffächern, öffnen etc.
- Objekte locker stellen und nicht zu eng
- Kein Heißgebläse, Heizung oder ähnliches einsetzen.
- Luftzirkulation mit Ventilatoren herstellen, kein zu starkes Gebläse.
- Bei langfristigen Lagerplätzen: mit Klimamessungen überwachen und Rücksprache mit Fachleuten halten.

Weitere Informationen:

Konkrete Handlungsanweisungen für verschiedene Objekte im Pocket Guide des Notfallverbundes für Stuttgart

https://notfallverbund.ub.uni-stuttgart.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/05/Pocket_NoVe.pdf

Umgang mit Kunst und Kulturgut im Notfall – Broschüre der Bayerischen Schlösserverwaltung:

http://www.schloesser.bayern.de/deutsch/ueberuns/rz/service/Notfall-Broschuere_MFGPK_2017-11-07.pdf

Hochwasservorsorge Kunst- und Kulturgut Baden-Württemberg:

https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/documents/43970/44031/Eigenvorsorge_Kultur.pdf

Notfallverbund:

www.notfallverbund.de

Kontakt:**LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen****Referat Restaurierung und Dokumentation****Referatsleitung**

Dr. Birte Graue

Tel.: 0251 591-3571

Fax: 0251 591-4025

Birte.Graue@lwl.org

Restauratorische Fachaufgaben an Objekten aus Holz mit gefassten oder veredelten Oberflächen, Leinwandgemälden und Tafelmalerei

Dipl.-Rest. Helena Dick

Tel.: 0251 591-6793

Fax: 0251 591-4025

Helena.Dick@lwl.org

Restauratorische Fachberatung für die Städte Bottrop, Gelsenkirchen, Hagen und die Kreise Märkischer Kreis, Olpe, Paderborn, Recklinghausen, Siegen-Wittgenstein außerdem restauratorische Fachaufgaben an Objekten aus Metall (gebietsübergreifend)

Dipl.-Rest. Anke Dreyer

Tel.: 0251 591-4048

Fax: 0251 591-4025

Anke.Dreyer@lwl.org

Restauratorische Fachberatung für die Städte Bielefeld, Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und die Kreise Ennepe-Ruhr, Gütersloh, Herford, Hochsauerland, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke, Unna und Warendorf außerdem Beratung zu Papiertapeten, Textil (gebietsübergreifend)

Stephanie Keinert M.A. Tel.: 0251 591-4027 Fax: 0251 591-4025 Stephanie.Keinert@lwl.org	Restauratorische Fachberatung für die Stadt Münster, und die Kreise Borken, Coesfeld, Soest, Steinfurt außerdem Beratung zu Papiertapeten, Holzschutz, Umgang mit kontaminierten/Biozid belasteten Objekten (gebietsübergreifend)
--	---

Restauratorische Fachaufgaben an Objekten aus Stein, Stuck, Putz und Beton sowie an Architekturoberflächen, Wandmalereien und Farbfassungen auf porösen Materialien

Dipl.-Rest. Leo Lamprecht Tel.: 0251 591-4097 Fax: 0251 591-4025 Leo.Lamprecht@lwl.org	Restauratorische Fachberatung für die Städte Bielefeld, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne, Münster, Warendorf und die Kreise Borken, Coesfeld, Gütersloh, Hochsauerland, Recklinghausen, Siegen-Wittgenstein, Soest
Dipl.-Rest. Franziska Tretow Tel.: 0251 591-4063 Fax: 0251 591-4025 Franziska.Tretow@lwl.org	Restauratorische Fachberatung für die Städte Bochum und Gelsenkirchen und die Kreise Herford, Höxter, Paderborn, Steinfurt, Warendorf
Dipl.-Rest. Friederike Funke Tel.: 0251 591-3258 Fax: 0251 591-4025 friederike.funke@lwl.org	Restauratorische Fachberatung für die Stadt Bottrop, und die Kreise Ennepe-Ruhr, Lippe, Märkischer Kreis, Minden-Lübbecke, Olpe, Unna

Kunstwissenschaftliche Forschung als Grundlage von Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten; Restauratorische Fachaufgaben an historischen Farbverglasungen (Glasmalerei)

Dr. Dirk Strohmann
Tel.: 0251 591-4061
Fax: 0251 591-4025
Dirk.Strohmann@lwl.org